**Slow German**

**Die Bahn in Deutschland**

Deutschland gehört zu den Ländern, die ein gut ausgebautes Schienennetz

haben. Das bedeutet, dass hier viele Züge fahren und jeder größere Ort einen

Bahnhof hat. 5600 Bahnhöfe gibt es in Deutschland. Man braucht also kein

Auto, um sich in Deutschland fortzubewegen.

Früher war die Deutsche Bundesbahn ein staatliches Unternehmen. Die Bahn

gehörte also dem Staat. Auch die Menschen, die bei der Bahn arbeiteten,

waren Beamte – sie sind es zum Teil heute noch. Erst 2041, wenn auch die

letzten Beamten 65 Jahre alt werden, gibt es keine Beamten mehr bei der

Deutschen Bahn AG.

AG steht für Aktiengesellschaft. Seit den 90er-Jahren ist die Deutsche Bahn

eine Aktiengesellschaft. Damals wurde die Deutsche Bundesbahn mit der

Deutschen Reichsbahn der DDR zusammengelegt.

Das bedeutet aber nicht, dass Bürger Aktien der Bahn kaufen können und

damit Anteile an dem Unternehmen besitzen. Denn alleiniger Aktieninhaber ist

der deutsche Staat.

Heute gibt es in Deutschland pro Tag etwa 40.000 Zugfahrten. Man kann

gemütlich mit der S-Bahn von umliegenden Gemeinden in die nächste

Großstadt fahren. Oder man fährt Intercity, von einer Stadt zur anderen. Wer

es besonders eilig hat, der nimmt den ICE, den Intercity Express. Das sind

besonders moderne Schnellzüge, die aber natürlich nur auf besonders

wichtigen Strecken fahren, zum Beispiel einmal von Norden nach Süden, von

Hamburg bis München.

Wer mit der Bahn fahren möchte, kann sich am Bahnhof den Fahrplan ansehen

und dann eine Fahrkarte kaufen. Oder er geht vor seiner Reise ins Internet und

druckt sich die Fahrkarte selber aus. Dabei sollte man die Fahrtzeit nicht zu

knapp kalkulieren, vor allem wenn man umsteigen muss – denn auch wenn

alles gut durchgeplant ist, kann es zu Verspätungen kommen. Dann muss man

auf seinen Zug warten – und es ist ärgerlich, wenn man deswegen den

Anschluss verpasst.

Um besonders komfortabel zu reisen, kann man in manchen Zügen Sitzplätze

reservieren. Dann hat man sicher einen Sitzplatz, auch wenn der Zug eventuell

überfüllt ist. Fernzüge haben in der Regel ein Restaurant an Bord, in dem man

kleine Snacks essen kann – oder etwas trinken. Es gibt die Möglichkeit, im

sogenannten Großraum zu sitzen - das ist der Bereich, in dem viele Menschen

wie im Bus beisammen sind. Manche sitzen zu zweit nebeneinander, manche

haben ein Tischchen, um das vier Menschen sitzen können. Oder man

reserviert ein Abteil, das sind kleine abgetrennte Räume in denen sechs

Personen Platz haben.

Auch für Familien gibt es spezielle Abteile - die kleineren Kinder können hier

klettern und toben und dürfen laut sein, ohne die anderen Reisenden zu

stören.

Bis jetzt habe ich aber nur erzählt, wie es den Menschen geht, die in

Deutschland Bahn fahren. Das Schienennetz wird natürlich auch für den

Güterverkehr genutzt. Also für den Transport von Dingen. 20% der Güter

werden in Deutschland über das Bahnnetz bewegt.